

„... und ganz viele Tiere!“

Hortkinder präsentierten ihre Wünsche

VON CHRISTA NECKERMANN

Buschhausen. Osterholz-Scharmbeck gehört zu einer der vier Städte, die in Niedersachsen als Modellkommune für das Projekt zur informellen Bürgerbeteiligung am Beispiel „Kooperativer Hort“ ausgewählt wurden (wir berichteten). Zu dem Modellprojekt gehört auch die direkte Beteiligung der Hortkinder, ihre Wünsche und Vorstellungen sollen Eingang in die Planung finden.

Jetzt stellten die Hortkinder Grundschule Buschhausen, in

deren Räumen zukünftig der Kooperative Hort seinen Standort finden wird, ihre Vorstellungen vor.

Gemeinsam mit Theaterpädagogin Corinna Schmelter-Pourian vom Theaterwerk Albstedt hatten die Hortkinder sich Gedanken darüber gemacht, wie sie sich ihren neuen Hort nach der Schule vorstellen. Eindeutig: Er wird bunt! Und aufregend. Und arbeitsreich – zumindest, wenn der größte Traum der Kinder, jede Menge Tiere im Hort, wahr wird. Quentin, Marie-Luise, Malisa, Annabell, Josephine, Joanna, Fynn und Maria stellten für ihr

Publikum einen gewöhnlichen Tag in ihrem Leben in selbst erarbeiteten Theaterbildern vor. Vom Aufstehen zu Hause, der Busfahrt in die Schule, dem Unterricht, der Freizeit nach dem Unterricht und dann die Frage: „So war das bisher – doch jetzt werden wir Ganztagschule – was heißt das überhaupt?“

Die Kinder hatten darauf mehrere gute Antworten gefunden. Die einen freuen sich über den eigenen Haustürschlüssel, die anderen stellen fest, dass man sich trotz Ganztagschule immer noch mit Freunden verabreden kann, und ein dritter freut sich, dass

Mama nun länger arbeiten darf. Auch die Befürchtung, dass die Kinder bis zum Abend in der Schule, beziehungsweise im Hort bleiben müssten, wurde angesprochen und gleich wieder korrigiert. Und dann ein wichtiger Satz: „Ist die Schule dann mein zweites Zuhause? – Irgendwie schon...“

„Wer versorgt denn die Tiere? Wer mistet den Stall aus und geht mit dem Hund Gassi?“

„Die Lehrer!“

Na klar, ein eigenes Zuhause wird richtig schön eingerichtet und gemütlich gemacht. Dazu hatten die Hortkinder ganz viele Wunschzettel geschrieben, und viele ihrer Wünsche ließen auch die Augen ihrer Schulkameraden in Vorfreude aufleuchten. Das Karussell zum Beispiel. Oder die Achterbahn. Und der Hund. Oder das Pony.

In der Nachbesprechung interessierte sich besonders Susanne Fedderwitz vom Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Osterholz-Scharmbeck dafür, wie denn die Tiere versorgt werden sollten, oder wer sich um das Ausmisten und das Gassi gehen kümmern würde. Die Antworten überraschten Ute Hussak-Thomsen, Schulleiterin der Grundschule Buschhausen, nicht wirklich: „Die Lehrer!“

Nun, bis der Zoo der Hortkinder in Buschhausen Formen annimmt, haben die Diplom-Soziologin Ruth Hammerbacher und der Diplom-Kaufmann Reinhard Richter vom Planungs- und Projektteam noch einiges an Vorarbeiten zu leisten. Und dann gibt es da ja auch noch Meerschweinchen, wie Corinna Schmelter-Pourian andeutete...



Gemeinsam mit Theaterpädagogin Corinna Schmelter-Pourian vom Theaterwerk Albstedt hatten sich die Hortkinder der Grundschule Buschhausen Gedanken zur Ausgestaltung des Horts gemacht. Fest steht: Bunt wird's!

Foto: nek